

fechtsport



Der Mann mit dem goldenen Arm: Peter Joppich

Damenflorett
Rück- statt
Fortschritt

Herrensäbel
Vormarsch in
die Weltspitze

Herrendegen
Meilenweit von
Medaillen entfernt



HESSEN

Rekordbeteiligung beim FTV-Jugendpokal 2006 in Frankfurt

Mit einer Rekordbeteiligung von 278 Startern untermauerte Mitte September erneut der Frankfurter Turnverein 1860 die Bedeutung seines Jugendpokals als größtes internationales Fechtturnier Hessens. Die gemeldeten Aktiven aus 50 Vereinen reisten aus acht Ländern an, darunter Dänemark, Frankreich, Kroatien, den Niederlanden, Polen, der Schweiz und der Slowakei, um in den Waffen Damen- und Herrenflorett sowie Damen- und Herrendegen gegeneinander anzutreten. Startberechtigt waren die Altersklassen der Junioren (Jahrgänge 1987-1989 sowie 1989-1991) und der A-Jugendlichen (Jahrgänge 1990-1992 und 1992-1993).

Unter den Fechtern tummelte sich eine wahre europäische Elite – so war die Juniorennationalauswahl im Damenflorett aus Kroatien angereist. Die Slowakei war gar mit dem Juniorennationalkader im Damen- und Herrenflorett angereist. Darunter Gyöngyi Hanzelova, derzeit Zweite auf der Juniorenweltrangliste im Damenflorett.

Aus Deutschland traten ebenfalls hochkarätige Fechter an. So die Nummern drei und vier der aktuellen deutschen Rangliste im Juniorendamendegen, Sabrina Stahlberg und Jenny Sandmann (beide FC Offenbach). Sandmann sicherte sich am Ende des FTV-Pokals Platz 1 im Juniorendamendegen, Stahlberg schaffte es auf Rang neun. Des Weiteren dabei: Die Nummern drei und fünf der deutschen Rangliste im Juniorendamenflorett, Roxanne Merkl (OFC Bonn) und Felicitas Peetz (TV Zweibrücken). Peetz holte sich den Titel im Juniorendamenflorett.



Volle Halle beim Jugendpokal: Rekordbeteiligung in Frankfurt

Als FTV-Fechter mischte Stefan Köhler sowohl im Florett als auch im Degen ganz vorn mit und entschied am Ende den Kampf im Junioren-Herrendegen für sich. Auch David Wyrobnik vom FTV 1860 war am Ende erfolgreich und schob sich auf Platz 3

im Herrendegen A-Jugend. Gesamtsieger des FTV-Jugendpokals wurde in diesem Jahr der FC Trekantens aus Kopenhagen mit seinen mitgereisten Startern.

Anja Laupichler

Die Sieger:

Herrenflorett A-Jugend: 1. Jakub Joniak (SVK)	Damendegen A-Jugend 1. Louise Hooge (DEN)	Herrendegen A-Jugend 1. Mario Rodenburg (NED)	Damendegen Junioren: 1. Jenny Sandmann (GER, FC Offenbach)
Damenflorett Junioren. 1. Felicitas Peetz (GER, TV Zweibrücken)	Herrendegen Junioren: 1. Stefan Köhler (GER, FTV 1860)	Damenflorett A-Jugend 1. Katja zum Hebel (Darmstädter FC)	

3. TFC Cup in Hanau

Anfang Oktober wurde zum **3. TFC Cup in Hanau** eingeladen. Insgesamt 165 junge Fechter folgten diesem Aufruf. Das zweitägige Ranglistenturnier für Hessen und Nord-Baden hatte zum ersten Mal auch Teilnehmer aus Frankreich und der Schweiz zu vermelden.

Andreas Schubert

Die Sieger:

B-Jugend Damendegen 1993
1. Bosshard Scout, 1993 FS Zürich SUI

B-Jugend Damenflorett 1993
1. Berberich, Victoria FC TBB GER

Damenflorett 1994
1. Knauer, Tamina GER TBB/Coburg

Schüler Damenflorett 1995+1996
1. Stahlberg, Nadine FC Offenbach GER1996

Damenflorett 1997 + jünger
1. Wagenhals, Fabia Mannheimer FC

B-Jugend Herrendegen 1993
1. Bodoczi, Nikolaus 1993 FC Offenbach GER

B-Jugend Herrenflorett 1993
1. Bodoczi, Nikolaus 1993 FC Offenbach GER

B-Jugend Herrenflorett 1994
1. Perelmann Mark FG Mannheim-Neckarau GER

Schüler Herrenflorett 1995
1. Müller Moritz FC Hardh.-Höpfung GER

Schüler HFL 1996
1. Veithenheimer Ciar TSG Weinheim GER

Schüler HFL 1997 + jünger
1. Prati, Tommaso DFC GER



Hessische Landesmeisterschaften

Gleich zum Start der neuen Saison wurden Ende September und Mitte Oktober in Maintal die ersten hessischen Landesmeister ermittelt. Ein besonderes Ergebnis erzielte Mirko Brüggemann, der allein drei Titel und einen Vizetitel verbuchen konnte. Der A-Jugendliche Nachwuchsfechter vom TFC Hanau setzte sich in den Wettbewerben der Aktiven und der Junioren in beiden Waffen durch. Auch der dritte Platz des noch B-Jugendlichen Niki Bodóczy vom FC Offenbach überraschte im stark besetzten Degenwettbewerb der Junioren. Im Vereinsvergleich gab es im Säbelwettbewerb keine Überraschungen, hier gibt immer noch der TV Alsfeld den hessischen Maßstab vor und die Geschwister Hirzmann beanspruchten alle Titel für sich. Die Florett- und Degenwettbewerbe liefen überwiegend zu Gunsten der größeren Clubs. Der FC Offenbach lag mit neun Einzelmedaillen knapp vor dem Universitätsfechtclub Frankfurt, dessen Fechter sich sechs Medaillen erkämpften.

Andreas Schubert

Siegerliste:

Junioren

Herrenflorett Junioren

1. Brüggemann Mirko TFC Hanau 1990

Damenflorett Junioren

1. Schultze Linda FC Offenbach 1988

Herrendegen – Junioren

1. Zent Eugen UFC Frankfurt 1987

Damendegen – Junioren

1. Opolka Anke FC Offenbach 1989

Herrensäbel Junioren

1. Hirzmann Marlon TV Alsfeld 1989

Damensäbel Junioren

1. Hirzmann Loana TV Alsfeld 1991

Aktive

Herrenflorett – Aktive

1. Brüggemann Mirko TFC Hanau 1990

Damenflorett – Aktive

1. Stoppel Christine FC Offenbach 1980

Herrendegen Aktive

1. Brüggemann Mirko TFC Hanau 1990

Damendegen Aktive

1. Rüth Nadine TG Hanau 1980

Herrensäbel Aktive

1. Hirzmann Marlon TV Alsfeld 1989

Damensäbel Aktive

1. Hirzmann Loana TV Alsfeld 1991

MITTEL RHEIN

Weltmeister Joppich startet bei Landesmeisterschaften

Es war eine Überraschung für Teilnehmer und Veranstalter, als die Nachricht bekannt wurde, dass der zweifache Weltmeister Peter Joppich bei den mittelrheinischen Landesmeisterschaften der Aktiven im Herrenflorett an den Start geht. Für den Fochtstar war es mehr als eine Geste. „Ich möchte durch mein Erscheinen hier dem Nachwuchs die Chance geben, mal gegen einen amtierenden Weltmeister zu fechten und gleichzeitig damit den Ansporn zu mehr Leistung geben. Immerhin habe

ich selbst nur durch stetes Training und Fleiß die Position erreicht, die ich heute bekleide“, sagte Joppich.

Die Veranstalter waren sich aber mit ihm einig, dass seine Teilnahme an den Meisterschaften keinen Einfluss auf das Ergebnis haben sollte; so wurden die Gefechte seiner Mitstreiter bei der Auswertung gestrichen damit jeder Teilnehmer eine reelle Chance auf den Titel des Landesmeisters hatte.

Landesmeister im Herrenflorett wurde Maxim Krohmer vom Königbacher SC vor seinem Vereinskollegen Alexander Malachow.

Alle Ergebnisse der Landesmeisterschaften gibt es im Überblick auf der Homepage des Fechterbundes Mittelrhein (<http://fechten-mittelrhein.de>).

Michael Castor

NIEDERSACHSEN

Niedersachsens Fechter im Zentrum für Olympiavorbereitung

Die 25 jugendliche Fechter aus ganz Niedersachsen sind in den Sommerferien ins Trainingslager ins Olympiavorbereitungszentrum Walcz in Polen gereist. Dieses Sportzentrum, benannt nach der vier Kilometer entfernten Stadt Walcz, ist auf einer Lichtung in einem Laubwald direkt am Ufer des Radun-Sees errichtet. Neben zwei Sporthallen mit vielseitiger Ausstattung, einem Sportplatz und mehreren Krafträumen zur rein sportlichen Betätigung, bietet die Anlage ein Hallenbad mit angeschlossener Sauna und Massagewhirlpools zur Entspannung nach einem harten Trainingstag. Zusätzlich können die natürlichen Sport- und Erholungsstätten genutzt werden. So boten sich Waldläufe, Kanu- und Tretboottouren – ein Bootsverleih liegt ebenfalls am

See – geradezu an, ebenso wie das ein oder andere Bad im See.

Da die Sportanlagen vom Anfang des Lehrgangs an ausgiebig zur Vorbereitung auf die kommende Fechtssaison 2006/07 mit Schwerpunkten auf Beinarbeitübungen, Verbesserung allgemeiner und spezieller Ausdauer und Athletiktraining genutzt worden waren, spürten die meisten Teilnehmer spätestens am dritten Tag vorwiegend in den Beinen Muskelkater. Alltägliche Tätigkeiten, wie das Treppensteigen, wurden von dem Zeitpunkt ab zur Qual. Daher konnten alle Sportler vom dritten Tag an abends das Hallenbad mit allen zugehörigen Erholungseinrichtungen nutzen und bekamen zur Halbzeit

des Trainingslagers einen freien Tag zur allgemeinen Regeneration. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, einen Nachmittag in die Stadt Walcz zu fahren, um dort Besorgungen zu erledigen.

Den gemeinsamen Abschluss des Lehrgangs bildete ein Lagerfeuerabend, an dem die Teilnehmer die letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen und Bekanntschaften untereinander festigen konnten. Denn neben der Steigerung der sportlichen Leistungsfähigkeit gehört natürlich das freundschaftliche Miteinander zwischen den Fechtern der verschiedenen Vereine mit dazu.

Daniel Neumann